



Glaube auf dem Prüfstand Impulse aus dem Buch Daniel

Allgemeine Informationen zum Buch Daniel

Hauptbotschaft des Daniel Buches

Daniel, der treue Mann Gottes, wirkte als Prophet und Staatsmann in der Zeit des babylonischen Exils und richtete seine Botschaften an das heidnische Volk und seine Herrscher und an sein eigenes Volk Israel.

Er erzählt von seinem Leben im Exil, deutet Träume der Könige für die er arbeitet und fordert diese auf, von ihren Wegen des Ungehorsams umzukehren. Gottes weltweite und souveräne Herrschaft, seine weisen Pläne mit den Heiden und mit seinem Volk Israel und die zukünftige Erlösung Israels sind Schwerpunkte seiner Botschaft.

Daniel bedeutet *Gott ist mein Richter*, was auf ein weiteres Thema des Buches hinweist: Gott ist der Richter über Israel, über die Nationen und über Könige.

Am Beispiel von Daniels und seinen Freunden können wir lernen, Gott zu vertrauen und ihm treu zu bleiben auch in Schwierigkeiten.

Inhalt

Zwei getrennte Teile sind zu erkennen: Kapitel 1-6 berichtet über das Leben der vier Männer im Exil und Kapitel 7-12 über Träume und Offenbarung. (Neun der 12 Kapitel enthalten Offenbarungen durch Träume und Visionen.)

Geschichtliche Einordnung der Kapitel:

- Daniel 1,1-4,37 Zeit der Herrschaft Nebukadnezars
- Daniel 7,1-8,27 und 5,1-30 (Belsazars letzte Tage) Zeit der Ära Belsazars
- Daniel 9,1-12,13 Zeit der Meder und Perser (Kyros - Darius)

Historisches Umfeld des Buches

- Das Nordreich Israel wird 722 v.Chr. von den Assyern besiegt.
- Judas langes Verharren in Sünde, ohne nationale Buße, führte schließlich zum göttlichen Gericht, vor dem Jeremia, Habakuk und Zephanja immer wieder gewarnt hatten.
- Geboren wurde Daniel während der Regierungszeit von Josia (ca. 641-609 v.Chr.-2. Kön. 22-23).
- Er wuchs unter der Reform des Königs Josias auf, was seinen Glauben sicher stärkte und entfachte. Er wurde weiter von Jeremia geprägt, den er in Dan 9,2 zitiert.
- Als Assyriens Macht gegen 625 v.Chr. abnahm, eroberten die Babylonier 1. Assyrien mit seiner Hauptstadt Ninive - 2. Um 612 v.Chr. Ägypten und 3. 605 v.Chr. Juda.
- Durch den Babylonier Nebukadnezar wurde Jerusalem, Stadtmauern und der Tempel in drei Angriffen 605: 597 und 586 v.Chr. zerstört (2. Kön. 24-25 und 2. Chronik 36).
- Um seine Macht zu demonstrieren, brachte er viele der weisesten Männer aus der Oberschicht und schönsten Frauen aus Jerusalem als Gefangene nach Babylon.
- Daniel (ca. 15-jährig) und seine Freunde gehörten zur ersten Gruppe von Gefangenen, die 605 v.Chr. nach Babylon gebracht wurden. Hesekiel folgte 597 v.Chr.
- Jeremia: Prophet für die Zurückgebliebenen in Jerusalem
- 593 v.Chr. Berufung Hesekiels: Prophet für die Verbannten
- 586 v.Chr. Juda fällt; Jerusalem wird zerstört; Jeremias Dienst endet
- 553 v.Chr. Daniels erste Vision
- 539 v.Chr. Babylon wird besiegt. Daniel bei den Löwen
- 539 v.Chr. wird Babylon von den Persern, der neuen Weltmacht geschlagen. Ihr Herrscher Kyros erlaubte den Juden die Rückkehr in ihr Land.
- 538 v.Chr. Ersten Verbannten kehren nach Juda zurück.
- 536 v.Chr. Daniels Dienst endet (Daniel ca. 84 Jahre alt)

Besonderheiten des Buches

- Das Leben von Daniel ist ein Bild für den Sieg des Glaubens.
- Was das Buch der Offenbarung in prophetischer und endzeitlicher Hinsicht für das NT darstellt, ist das Buch Daniel für das AT.
- Das Buch Daniel bildet eine Brücke zwischen altem und neuem Testament.
- Daniel ist der Prophet für die Nationen. Das Buch gibt einen weltweit, umfassenden, prophetischeren Überblick.
- Die endzeitlichen Visionen (Kapitel 7-12) gewähren einen flüchtigen Einblick in Gottes Zukunfts-Plan, sie erhalten ausserdem eine direkte Ankündigung des Messias.
- Daniel wird von Hesekeil erwähnt (Hes.14,14.20; 28,3) und als gerecht und weise bezeichnet. Ebenso erwähnt ihn der Verfasser des Hebräerbriefes als *Propheten, der durch Glauben den Löwen den Rachen verstopfte* (Hebr. 11,32.33). Jesus zitiert Daniel in Matthäus 24,15

Verfasser des Buches

Die alte Kirche und die jüdische und christliche Tradition gingen immer von Daniel als dem Verfasser des Buches aus.

Bei bibelkritischen Theologen ist der Verfasser umstritten. Wegen den präzisen Prophezeiungen und aramäischen Kapiteln kommt für sie Daniel nicht als Verfasser in Frage. Für sie gibt es keine voraussagende Prophetie. Das Buch muss also jemand geschrieben haben, der später lebte.

Punkte, die für Daniel als Verfasser sprechen: Gott selbst befiehlt Daniel rückblickend, das ihm geoffenbarte Buch zu versiegeln (12,4). Das ist ein göttlicher Hinweis auf die Verfasserschaft Daniels. - Jesus selbst geht davon aus, dass Daniel Verfasser des Buches ist Mt 24,15. Das Buch ist ab Kap 7 in der ersten Person verfasst d.h. autobiographisch.

Wann wurde es geschrieben?

Daniel lebte über die Zeit hinaus, die in Dan 10,1 beschrieben wird (ca. 536 v.Chr.). Es ist wahrscheinlich, dass er das Buch kurz nach diesem Datum schrieb. Auf jeden Fall vor 530 v.Chr. Die Verse aus Daniel 2,4b-7,28, die in prophetischer Weise den Lauf der Weltgeschichte beschreiben, wurden passenderweise ursprünglich in Aramäisch geschrieben, in der internationalen zeitgenössischen Handelssprache.

Adressaten des Buches

Weissagung an eine heidnische Nation und für das Volk Israel, das im Exil in Babylon lebte.

Namen von Daniel und seinen Freunden

Jüdische Namen	Bedeutung	Babylonische Namen	Bedeutung
Daniel	Gott ist Richter	Beltschazar	Bel schützt sein Leben (Bel ist der Hauptgott der Babylonier)
Hananja	Jahwe ist gnädig barmherzig	Schadrach	Unter dem Befehl Akus (Mondgott)
Mischael	Wer ist wie Gott?	Meschach	Wer ist Aku gleich? Ich bin gering geachtet
Asarja	Jahwe wird helfen	Abed Nego	Sklave des Nego -(Gott

			des Lernens /Schreibens)
--	--	--	-----------------------------